



Verrückt: Unteriberg steht Kopf.

SEITE 17

Medaille:
Märchler
und Höfner
Jungschützen
kehren mit
Silber aus
Bern zurück.

SEITE 16

SCHWINGEN

Die Bösen kommen: Sempach, Stucki und Giger am ISV



Bild Archiv

Das Innerschweizer Jubiläumsschwinget vom 1. Juli in Ruswil scheint zu einem Leckerbissen zu werden. Der Verband feiert dieses Jahr sein 125-jähriges Bestehen und kann deshalb nicht zwei, sondern drei Gästeschwinger aus den übrigen vier Teilverbänden einladen. Die Berner Delegation wird von Christian Stucki angeführt. Ihm scheint die Innerschweiz besonders zu behagen. Nach den beiden zweiten Plätzen 2013 und 2017 nimmt der letztjährige Unspunnen-Sieger einen weiteren Anlauf, den Triumph an seine Fahne zu heften. Zu den Mitfavoriten zählen auch der Schwingerkönig von 2013, Matthias Sempach (im Bild) und der Seeländer Florian Gnägi. Gespannt ist man auf den Auftritt von Samuel Giger. Das 20-jährige Talent klassierte sich am Eidgenössischen Schwingfest 2016 in Estavayer auf dem glänzenden zweiten Platz. Der Thurgauer wird vom Bruder-Duo Domenic und Mario Schneider begleitet. Die Nordwestschweizer Farben vertreten Patrick Räumatter, Roger Schenk und Bruno Gisler, der das Innerschweizer Schwingfest 2013 schon einmal gewonnen hat. Aus der Südwestschweiz kommen Johann Brocard, Michel Dousse und Steven Moser. (sige)

WINTERSPORT

Spektakel auf der Ruchweid beim Fasstugenrennen

Wenn es die Schneeverhältnisse zulassen, soll am Sonntag, 11. März, auf der Ruchweid oberhalb Galgenen das 32. Fasstugenrennen ausgetragen werden. Organisiert wird der Anlass, der für Zuschauer wie auch Fahrer Spektakel bieten wird, vom Skiclub Galgenen. Gestartet wird um 13 Uhr, gefahren in den Kategorien Kinder, Frauen und Männer. Die Fasstugen werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Letztmals kam das Fasstugenrennen 2016 zur Austragung. Im vergangenen Jahr musste das Rennen, nachdem es bereits verschoben werden musste, wegen zu wenig Schnee abgesagt werden. (red)

FUSSBALL

FCRJ holt Portugiese und muss Spiel gegen Aarau verschieben

Der Challenge-League-Fünfte FC Rapperswil-Jona übernimmt vom FC Basel leihweise bis Juni 2019 den Portugiesen Pedro Pacheco. Der 21-jährige Innenverteidiger gehörte beim FCB seit letztem Sommer zum Kader der ersten Mannschaft, wurde in der Super League aber bisher nicht eingesetzt. Der erste Einsatz lässt aber auch beim FCRJ auf sich warten. Denn das auf heute angesetzte Nachholspiel gegen Aarau musste erneut verschoben werden. Wie gestern eine Platzinspektion ergab, ist der gefrorene Platz nach wie vor ein zu hohes Verletzungsrisiko für die Spieler. Die Neuansetzung erfolgt in den nächsten Tagen. (red)

Ausserschwyz bringt sich «guet in Schuss»

Im Juni 2019 findet in Ausserschwyz das 40. Schwyzer Kantonalschützenfest statt. Das OK unter dem Präsidium von Ständerat Alex Kuprecht trifft derzeit die entsprechenden Vorbereitungen.

Die Vorbereitungen sind bereits weit fortgeschritten: Nach acht Jahren Unterbruch steht 2019 das nächste Kantonalschützenfest auf dem Programm. Die Delegierten des Regionalschützenverbandes (RSV) March-Höfe haben beschlossen, diesen sportlichen Grossanlass nach 21 Jahren Pause wieder nach Ausserschwyz zu holen. Seit geraumer Zeit ist das Organisationskomitee unter der Leitung von Ständerat Alex Kuprecht (Pfäffikon) an der Arbeit. In diesen Tagen wurde der Kurzschiesstplan schweizweit verschickt, und am Freitag wurden die Delegierten des RSV March-Höfe über die Details informiert.

6500 Schützinnen und Schützen

Das 40. Schwyzer Kantonalschützenfest findet in der zweiten Juni-Hälfte des nächsten Jahres statt. Als Schiessdaten wurden die Wochenenden vom 14. bis zum 16. Juni, vom 21. bis zum 24. Juni und vom 28. bis zum 30. Juni bestimmt. Insgesamt werden an diesen Daten rund 6500 Schützinnen und Schützen erwartet. Geschossen wird mit dem Gewehr auf 300 Meter und mit der Pistole auf 50 und 25 Meter.

Das Festzentrum befindet sich im Raum

Lachen; und hier findet dann am 22. Juni 2019 auch der offizielle Festakt statt.

Von Schübelbach bis Willerzell

Die 6500 Schützinnen und Schützen verteilen sich auf insgesamt neun Schiessstände. Geschossen wird in den 300-Meter-Schiessständen Chessibach in Altendorf, Untere Sehrhalten in Innerthal, Roggenacker in Pfäffikon, Gehrenböckli in Schindellegi, Chälen in

Schübelbach, Chlausen in Tuggen und Hinterwies in Willerzell. Die 25- beziehungsweise 50-Meter-Pistolenschiessstände finden in den Schiessständen Steineggstrasse in Lachen, Roggenacker in Pfäffikon und Cholmatli in Rothenthurm statt.

Für den reibungslosen Ablauf auf den einzelnen Schiessplätzen zeichnen die jeweiligen Schützenvereine verantwortlich. Sie sind es auch, aus deren Reihen ein Grossteil des Organisationskomitees bestückt worden ist.

Vielseitige Unterstützung

Es sind nicht nur die Eigentümer der einzelnen Schiessstände, die dem 40. Schwyzer Kantonalschützenfest in Ausserschwyz mit Wohlwollen begegnen. Das Sponsoring-Team unter der Leitung von Walter Züger (Altendorf) kann auf eine breite Unterstützung der Hauptsponsoren und der Co-Sponsoren zählen. Auch konnten bereits jetzt zahlreiche Stichsponsoren gefunden werden, und der Gabentisch füllt sich ebenfalls zunehmend.

OK-Präsident Alex Kuprecht ist überzeugt, dass «wir den Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz im nächsten Jahr einen hervorragenden Schiessanlass bieten werden, der ihnen unsere Region in positiver Erinnerung bleiben lässt». (eing)

Das OK des 40. Schwyzer Kantonalschützenfests

- Präsident:** Alex Kuprecht, Pfäffikon.
- Vizepräsident 1:** Thomas Scherer, Buttikon.
- Vizepräsident 2:** Markus Fleischmann, Galgenen.
- Sekretariat:** Eugen Benz, Lachen.
- Finanzen:** Sonja Gisler, Siebnen.
- Infrastruktur:** Franz Aschwanden, Reichenburg.
- Vertreter SKSG:** Andreas Linggi, Wollerau.
- Sponsoring/Gaben:** Walter Züger, Altendorf.
- Festakt/Absenden:** Andrea Fehr, Freienbach.
- Festwirtschaft:** Elisabeth und Stefan Keller, Altendorf.
- Medien:** Stefan Grüter, Lachen. (asz)



Das OK des 40. Schwyzer Kantonalschützenfests 2019 in Ausserschwyz: (v. l.) Thomas Scherer, Walter Züger, Andreas Linggi, Markus Fleischmann, Andrea Fehr, Stefan Grüter, Elisabeth Keller, Eugen Benz, Sonja Gisler, Stefan Keller, Präsident Alex Kuprecht und Franz Aschwanden.

Bild zvg